

MA(H)LZEIT!



Tellergeschichten und andere Ma(h)labenteuer rund ums
Lieblingsessen



Stiftung
Ravensburger
Verlag

KINDER LASSEN SICH DURCH DIE BESONDERE ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG EINES MIT SORGFALT UND LIEBE ZUBEREITETEN ESSENS VERZAUBERN. IN DIESER ERFAHRUNG LIEGT LEBENSLANG EIN STÜCK HEIMAT.

GEMEINSAM MIT DER KÜNSTLERIN BRITTA DEUTSCH BEGIBT SICH DIE KUNST.KLASSE DER BARBARA GRUNDSCHULE TRIER AUF EINE ERGEBNISOFFENE KÜNSTLERISCHE FORSCHUNGSREISE RUND UM DIE VERBINDENDE WIRKKRAFT DES GEMEINSAMEN ESSENS, DER BEREICHERNDEN FÜLLE DES GESCHMACKSINNS UND DER BEDEUTUNG EINES LIEBEVOLL GESTALTETEN TELLERS FÜR EIN GELUNGENES FEST.

„WANN IMMER WIR UNS DEM „ÄSTHETISCHEN GENUSS“ HINGEBEN, FÜHRT DIES ZU EINEM INTENSIVEN ERLEBEN DER EIGENEN PERSON. DIE ÄSTHETISCHE ERFAHRUNG ERSCHÖPFT SICH JEDOCH NICHT NUR IM AKT INTENSIVER SELBSTERFAHRUNG, EBENSO WESENTLICH IST DER BEZUG ZUR ÄUßERLICH ERFAHRENEN WIRKLICHKEIT“ (BRANDSTÄTTER: 2013/12).

DAS AUGES ISST AUCH MIT

Ein malerisches Suppenerlebnis entwickelt sich aus den Zutaten Kürbis- und rote Beetesuppe, Backerbsen, Petersilie, Kokosmilch und einer ordentlichen Prise Phantasie. Ein wahrhaft vielsinnlicher Genuss!



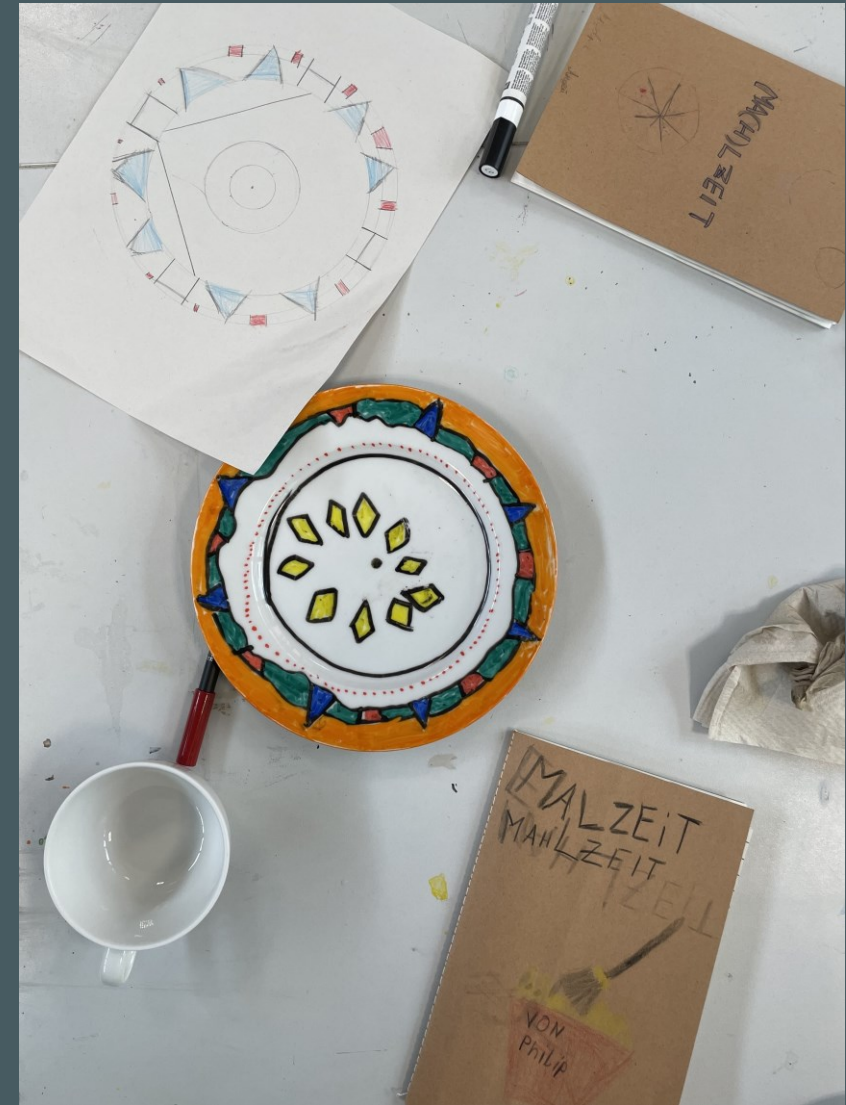
Gemeinsam entwickelte
Suppenkreationen





DAS PROJEKTTAGEBUCH- EIN OFFENER IMAGINATIONSRAUM

In einem Tagebuch ist Platz für persönliche Notizen, Bemerkungen, wichtige Fragen, Skizzen, Bilder und vieles mehr rund um die Themenfelder Essen, Nahrung, Nachhaltigkeit, Geschmackssinn, Heimat, Sorgfalt, Farbigkeit, individuelle Vorlieben, ...

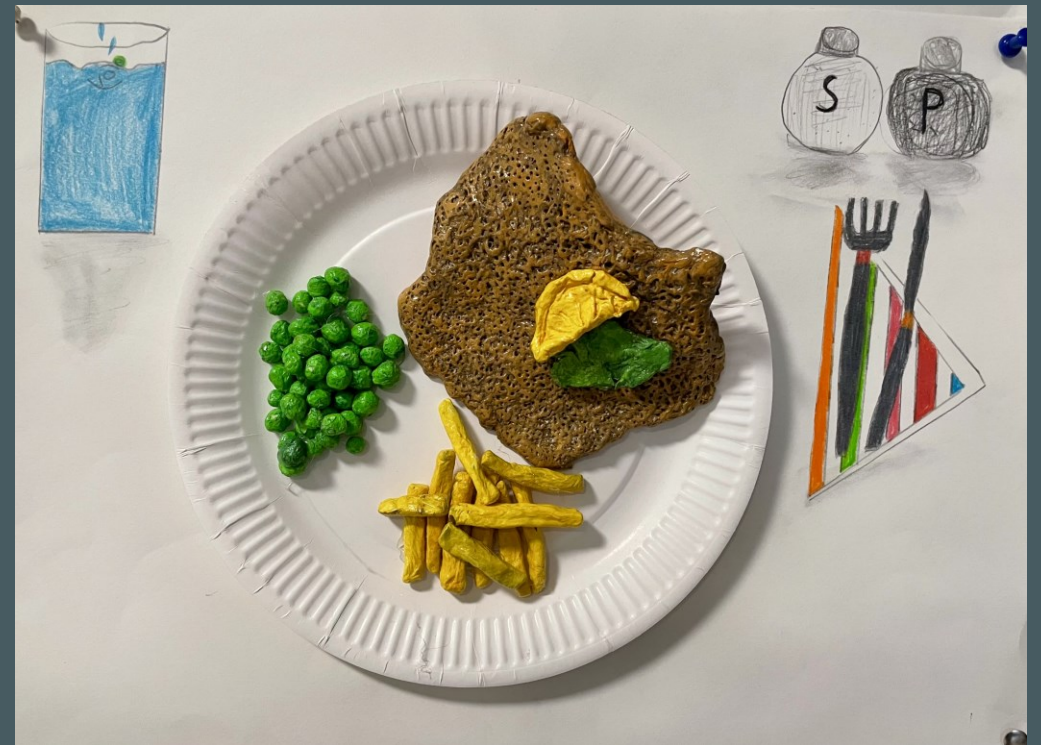


MEINE LIEBLINGSSPEISE

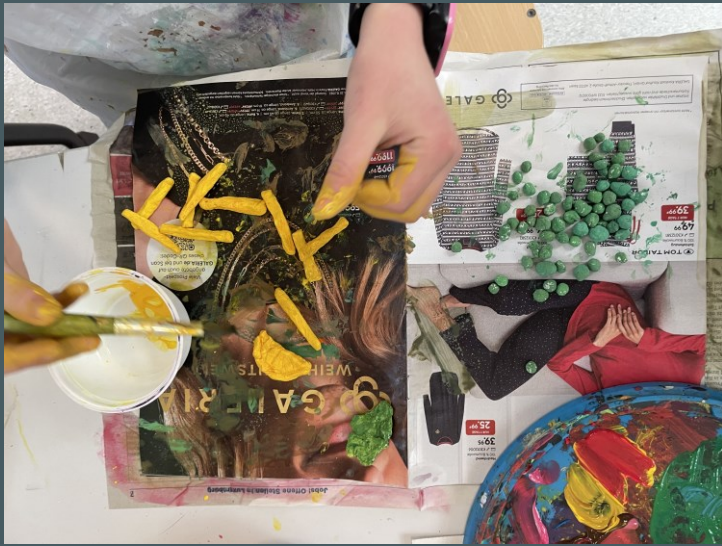
Was esse ich eigentlich am Liebsten?

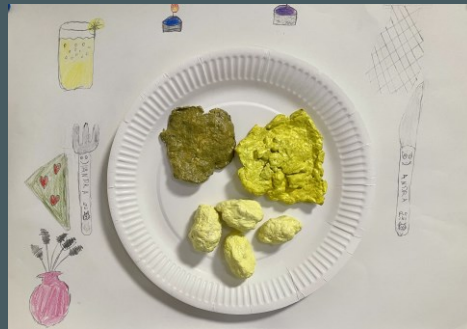
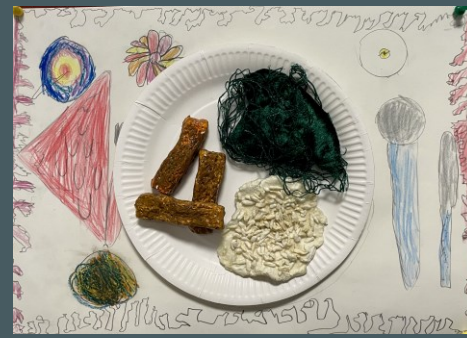
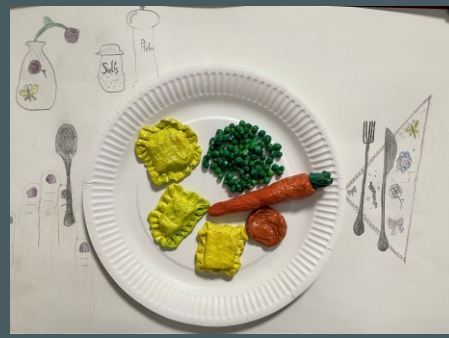
Aus Pappmachée werden täuschend echte Speisen modelliert, liebevoll angemalt und angerichtet.

Zum Reinbeißen...



Work in Progress





Es ist angerichtet!

Bon appétit!





Süß, salzig, bitter, sauer oder doch umami? Wir vertrauen auf unsere Geschmackssinne im Eigenversuch. Damit das Auge uns nicht dazwischen funkt, geben wir ihm ausnahmsweise einmal frei.



EIN GESCHMACKSLABOR

Wo steckt überhaupt unser
Geschmackssinn?

Warum empfinden wir Geschmäcker so
unterschiedlich?

Und was bedeutet eigentlich der
Auspruch: Der hat überhaupt keinen
Geschmack?

In einer Forschungsreihe verfolgen die
Kunst.Klasse.Kinder die Spur eines ganz
besonderen Sinns.



MUSTER VOLLER WERT



MUSTER GIBT ES SCHON SEHR LANGE

Das Buch „Die Geschichte der Muster“ von Diana Newhall und Christina Unwin gewährt uns Einblick in 3000 Jahre musterhafte Geschichte und bringt uns zum Staunen über Vielfalt, Material, Kunstfertigkeit und Stofflichkeit von Mustern.





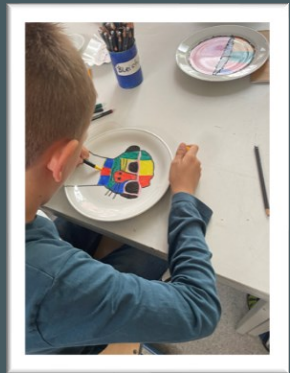
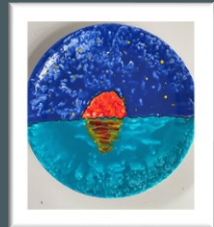
Im Prozesstagebuch werden nun eigene Muster entworfen. Manche davon werden in Tellerkreationen umgesetzt. Unermüdlich arbeitet die Kunst.Klasse an der individuellen Tellergestaltung, tauscht sich über die Bedeutung des gemeinsamen Essens an einem schön gedeckten Tisch aus und plant das Abschlussfest am letzten Schultag vor den Sommerferien.

DIE KUNST.KLASSE IM SCHULATELIER





EIN KLEINER AUSSCHNITT AUS EINER UNGLAUBLICH GROßEN KOLLEKTION



WIR DANKEN DER STIFTUNG
RAVENSBURGER VERLAG VON
GANZEM HERZEN FÜR DIE
GROßZÜGIGE ERMÖGLICHUNG
DES PROJEKTS

DIE KUNST.KLASSE DER BARBARA GRUNDSCHULE TRIER

